

ANLAGE

551.

T-907

QUARTZ LOCK SYNTHESIZER TUNER

FINE ARTS by **GRUNDIG**

Inhalt

Technische Daten	2	Deutsch	2-13
Ihr Gerät auf einen Blick	3-5	Englisch	14-24
Wissenswertes über Ihr Gerät	6	Französisch	25-35
Display	7		
Aufstellen und Anschließen	8		
Bedienung	9-13		

Technische Daten

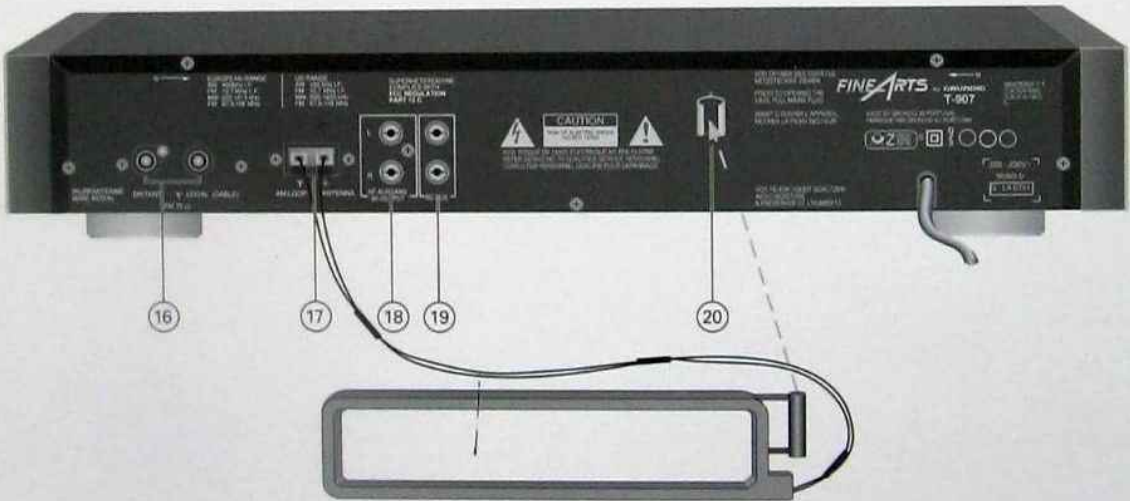
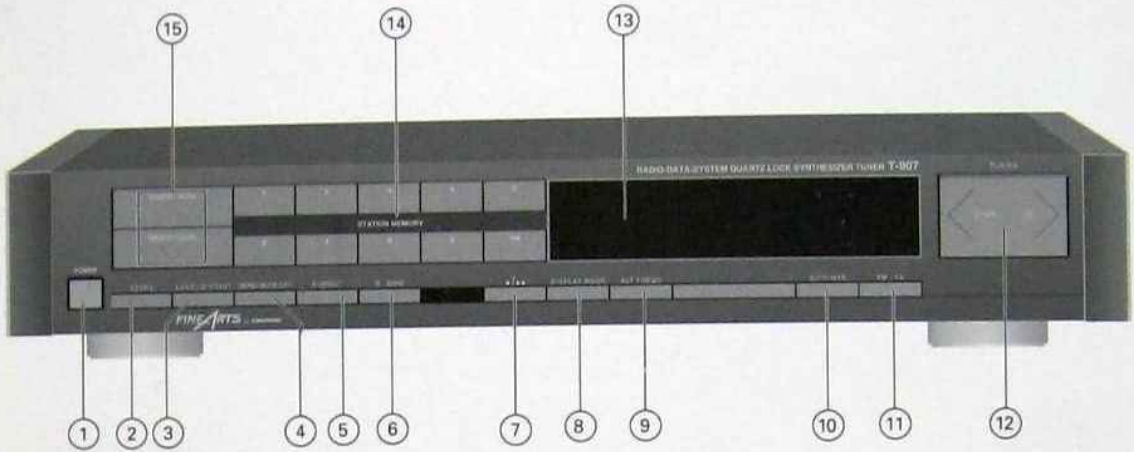
Empfangsbereiche	UKW (FM) 87,5... 108 MHz MW 528... 1605 kHz im F-DIRECT/MAN-Modus, Raster: 1 kHz 531... 1605 kHz im AUTO-Modus, Raster: 9 kHz (für USA von außen umprogrammierbar auf 520... 1620 kHz = 10-kHz-Raster)
FM-Empfindlichkeit	(75 Ω , 40 kHz Hub) UKW-Mono: 1 μ V für 26 dB S/R-Abstand UKW-Stereo: 35 μ V für 46 dB S/R-Abstand
Stereo-Umschaltsschwelle	20 μ V bei 98 MHz an 75 Ω
Muting-Schwelle	Muting aus/ein: 12/8 μ V bei 98 MHz an 75 Ω
FM-Fremdspannungsabstand	gemessen im Bereich 22,4 Hz... 15 000 Hz, bei 40 kHz Hub und 1 mV an 75 Ω . Spitzenwert nach DIN 45405/Effektivwert Mono \geq 73/77 dB; Stereo \geq 68/71 dB
FM-Geräuschspannungsabstand	Bei 1 mV an 75 Ω gemessen bei 40 kHz. Spitzenwert nach DIN/Effektivwert über Kurve «A»: Mono \geq 68/81 dB; Stereo \geq 61/73 dB.
Übertragungsbereich bei FM	von Ant. bis NF-Ausg. < 10 Hz... > 16 kHz \leq 3 dB
Klirrfaktor	Mono/Stereo: \leq 0,07/0,15 % bei 1 kHz und 40 kHz Hub, gemessen nach DIN 45500 bei 1 mV an 75 Ω .
Dynamische Trennschärfe	Schmal: \geq 80 dB; breit: \geq 60 dB (\pm 300 kHz, bez. auf 40 kHz Hub, -30 dB Störspannung)
FM-Übersprechdämpfung	1 mV Antennenspannung, 47,5 kHz Gesamthub 1 kHz \geq 40 dB selektiv gemessen.

Dieses Gerät ist funkenstört nach EG-Richtlinie NR. 82/499 EWG.
Der Deutschen Bundespost wurde angezeigt, daß das Gerät in Verkehr gebracht wurde. Ihr
wurde auch die Berechtigung eingeräumt, die Serie auf Einhaltung der Bestimmungen zu
überprüfen.

Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und somit den Inter-
nationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Ihr Gerät auf einen Blick



Ihr Gerät auf einen Blick

- ① Netzschalter **POWER**
gedrückt: **EIN**
ausgerastet: **AUS**
Ist der Netzschalter ausgerastet, ist Ihr Gerät vom Netz getrennt.
Ein LED-Balken oberhalb des Schalters informiert Sie über den Schaltzustand.
- ② Taste **STORE**
Drücken Sie vor dem Abspeichern von Daten die Taste **STORE**.
Solange im Display das Zeichen »STORE« zu sehen ist, befindet sich Ihr Gerät in Speicher-Bereitschaft.
- ③ Taste **LOCAL/DISTANT**
Mit dieser Taste schalten Sie den FM Antennen-Eingang auf der Geräte-Rückseite um.
Im Display wird angezeigt:
»LOCAL« für Kabel- oder Ortssender-Empfang
»DISTANT« für Empfang über Hausantenne (Hochantenne)
- ④ Taste **MONO/MUTE OFF**
Mit dieser Taste schalten Sie im Wellenbereich FM auf MONO-Empfang, wenn Sie schwache FM Sender mit Hilfe der Funktion »Handabstimmung« einstellen wollen.
Gleichzeitig wird die Funktion **MUTE** ausgeschaltet, damit schwache oder verrauschte Sender nicht unterdrückt werden.
- ⑤ Taste **F-DIRECT**
Hiermit wählen Sie die Betriebsart »direkte Frequenz-Eingabe« an.
- ⑥ Taste **IF-BAND**
Mit dieser Taste schalten Sie die Bandbreite zwischen »schmal« und »breit« um.
Das Display informiert Sie über die gewählte Einstellung.
Diese Funktion dient der Optimierung des Empfanges.
- ⑦ Taste **+/•**
Mit dieser Taste schalten Sie bei Speicherplatz-Aufrufen die Zifferneingaben von ein- auf zweistellig um.
- ⑧ Taste **DISPLAY MODE**
Mit dieser Taste schalten Sie zwischen den Display-Anzeigen »Frequenz« und »Sendernamen« bzw. von Ihnen vergebener Namen um.
 - Reihenfolge:
 - Sendername
 - Frequenz
- ⑨ Taste **ALT. FREQ.**
Mit dieser Taste wählen Sie im RDS-Modus die Alternativ-Frequenzen an.
- ⑩ Taste **AUTO/MAN**
Mit dieser Taste wählen Sie zwischen den Funktionen »Suchlauf« (AUTO TUNING) und »Handabstimmung« (MANUAL TUNING).
- ⑪ Taste **FM/AM**
Mit dieser Taste wählen Sie die Wellenbereiche FM und AM an.
- ⑫ Tasten **TUNING UP/DOWN**
Mit diesen Tasten starten Sie den Suchlauf (AUTO TUNING) in die entsprechende Richtung.
Mit diesen Tasten schalten Sie in der Funktion Handabstimmung die Frequenz in der gewünschten Richtung schrittweise oder im »Schnellgang« weiter.
- ⑬ **DISPLAY**
Das Display informiert Sie über Sendernamen, Wellenbereich, Frequenz, gewählte Funktionen (MUTING, AUTO TUNING, MONO, STEREO, STORE) und die Speicherplatz-Nummer ferner erscheint zur Abstimmanzeige/Abstimmhilfe:
 - Bargraf zur Signalstärke-Anzeige
 - Leuchtdreieck zur Anzeige der exakten Abstimmung
 - Bandbreiten-Anzeige
 - Anzeige der Alternativ-Frequenzen »AF« (bei RDS-Empfang)
- ⑭ Tasten **STATION MEMORY**
Mit diesen Tasten wählen Sie einen der 59 möglichen Speicherplätze an (zweistellige Speicherplatznummern müssen mit Taste ./• vorgewählt werden).
Mit den Zifferntasten 1...0 geben Sie, im Direkteingabemodus (Taste **F-DIREKT** gedrückt), die Frequenz ein.
- ⑮ Tasten **MEMORY SCAN**
Mit diesen Fortschalt-Tasten wählen Sie die belegten Speicherplätze der Reihe nach in der jeweiligen Richtung (auf- oder absteigend) an.

Inhalt

Technische Daten	2	Deutsch	2-13
Ihr Gerät auf einen Blick	3-5	Englisch	14-24
Wissenswertes über Ihr Gerät	6	Französisch	25-35
Display	7		
Aufstellen und Anschließen	8		
Bedienung	9-13		

Technische Daten

Empfangsbereiche

UKW (FM) 87.5... 108 MHz
MW 528... 1605 kHz im F-DIRECT/MAN-Modus,
Raster: 1 kHz
531... 1605 kHz im AUTO-Modus,
Raster: 9 kHz
(für USA von außen umprogrammierbar
auf 520... 1620 kHz = 10-kHz-Raster)

FM-Empfindlichkeit

(75 Ω , 40 kHz Hub)
UKW-Mono: 1 μ V für 26 dB S/R-Abstand
UKW-Stereo: 35 μ V für 46 dB S/R-Abstand

Stereo-Umschaltsschwelle

20 μ V bei 98 MHz an 75 Ω

Muting-Schwelle

Muting aus/ein: 12/8 μ V bei 98 MHz an 75 Ω

FM-Fremdspannungsabstand

gemessen im Bereich 22,4 Hz... 15 000 Hz,
bei 40 kHz Hub und 1 mV an 75 Ω .
Spitzenwert nach DIN 45 405/Effektivwert
Mono \geq 73/77 dB; Stereo \geq 68/71 dB

FM-Geräuschspannungsabstand

Bei 1 mV an 75 Ω gemessen bei 40 kHz.
Spitzenwert nach DIN/Effektivwert über Kurve »A«:
Mono \geq 68/81 dB; Stereo \geq 61/73 dB.

Übertragungsbereich bei FM

von Ant. bis NF-Ausg. < 10 Hz... > 16 kHz \leq 3 dB

Klirrfaktor

Mono/Stereo: \leq 0,07/0,15 % bei 1 kHz und 40 kHz Hub,
gemessen nach DIN 45 500 bei 1 mV an 75 Ω .

Dynamische Trennschärfe

Schmal: \geq 80 dB; breit: \geq 60 dB
(\pm 300 kHz, bez. auf 40 kHz Hub, -30 dB Störspannung)

FM-Übersprechdämpfung

1 mV Antennenspannung, 47,5 kHz Gesamthub 1 kHz \geq 40 dB
selektiv gemessen.

Dieses Gerät ist funkenstört nach EG-Richtlinie NR. 82/499 EWG.
Der Deutschen Bundespost wurde angezeigt, daß das Gerät in Verkehr gebracht wurde. Ihr
wurde auch die Berechtigung eingeräumt, die Serie auf Einhaltung der Bestimmungen zu
überprüfen.
Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und somit den inter-
nationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Ihr Gerät auf einen Blick

Anschlüsse auf der Rückseite des Gerätes

16 Antennenanschluß **FM (UKW) 75 Ohm**

Schließen Sie hier die Hausantenne (Buchse **DISTANT**) oder den Anschluß der Kabelanlage (Buchse **LOCAL/CABLE**) an. Koaxbuchsen nach DIN 45325.

17 Antennenanschlüsse **AM (MW)**

Schließen Sie hier das Anschlußkabel des schwenkbaren Rahmenantenne oder die Hochantenne an.

18 Buchsen **NF-AUSGANG**

Verbinden Sie diese Cinch-Ausgänge mit den Eingangsbuchsen **TUNER** des Verstärkers.

Sie können Ihren Tuner grundsätzlich an jeden hochpegeligen Eingang des Verstärkers anschließen (**CD, AUX/VIDEO, etc.**).

19 Anschlüsse **RC-BUS**

Schließen Sie hier das Steuerkabel der System-Fernbedienung an, wenn Sie den Tuner fernbedienen möchten. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Verstärkers.

20 Rahmenantenne

Befestigen Sie die Rahmenantenne an der Halterung und verbinden Sie die Kabel mit den Klemmbuchsen **AM/LOOP ANTENNA**.

Wissenswertes über Ihr Gerät

Ihr Gerät ist ein RDS-Gerät.

Was ist RDS?

RDS (Radio Data System) stellt für eine neue Radio-Generation, die dem Hörer/Benutzer zunächst mehr Komfort und besseren Empfang verspricht, langfristig aber auch völlig neue Informationsmöglichkeiten eröffnet.

RDS-fähige Empfänger identifizieren den eingesetzten Sender (so er «RDS-Sender» sendet) und geben den Programm-Namen auf einem achtstelligen Display bekannt (z.B. RADIO 5, DFM 5). RDS-Geräte verfügen für bestmögliche Empfang, dem es kann bei Störungen oder Ausfall eines Senders auf andere Frequenzen um, die sog. Alternativfrequenzen, «ÜF» umgeschaltet werden.

Diese Annehmlichkeiten hängen, daß die Rundfunkanstalten – möglichst konsekuent, diverse Codes ausstrahlen. Diese Codes z.B. teilen dem Empfänger ständig alternative Frequenzen zu der momentanen benutzten mit, auf denen das eingestellte Programm möglicherweise besser zu empfangen ist. Sie können diese Alternative-Frequenzen auch bewusst anwählen, durchlesen.

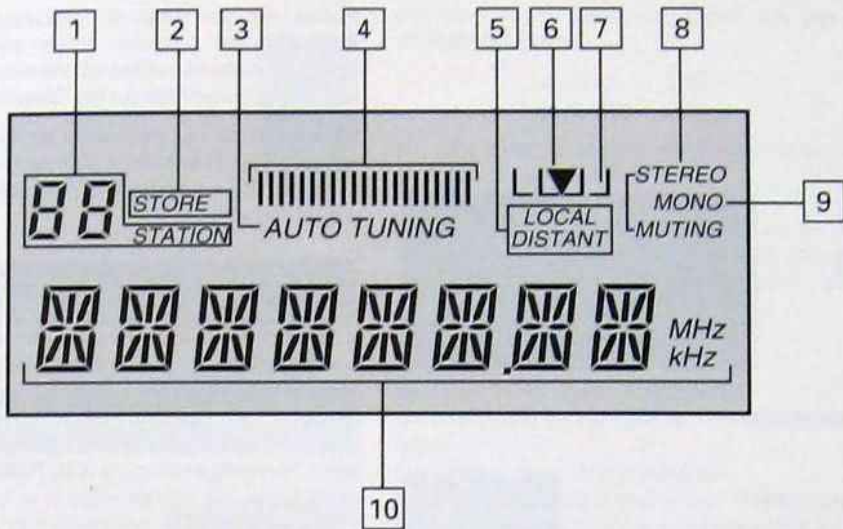
Ein externer Code, der sog. PI-Code überprüft, ob auf der alternativen Frequenz tatsächlich das gleiche Programm ausgestrahlt wird.

Der Programm-Name wird aus den Informationen des PI-Code gewonnen.

Für zukünftige Anwendungen sind noch weitere Codes vorgesehen, die es z.B. ermöglichen, Alarm-Meldungen zu verbreiten oder Textseiten zu übertragen.

Haben Sie nun einen RDS-Sender eingestellt, wird nach kurzer Zeit der Sendername angezeigt. Es wird also erst die eingestellte Frequenz ausgewertet, festgelegt, ob es sich um eine RDS-Station handelt.

Display



- 1 Nummer des gewählten Speicherplatzes (STATION) »AF« für bzw. Alternativ-Frequenzen (bei RDS-Sendern).
- 2 »STORE« zeigt Speicher-Bereitschaft an. Jetzt haben Sie für jeden Eingabeschritt 5 Sekunden Zeit.
- 3 Anzeige der Funktion »AUTO TUNING« (autom. Suchlauf).
- 4 Bargraf zur Feldstärke-Anzeige. Je mehr Striche aufleuchten, desto stärker wird der eingestellte Sender empfangen.
- 5 Anzeige des gewählten Antennen-Einganges »LOCAL« oder »DISTANT«.
- 6 Das Dreieck zeigt die exakte Sender-Einstellung an.
- 7 Anzeige der gewählten Bandbreite »schmal« oder »weit«.
- 8 Anzeige, ob Sie FM (UKW) in »MONO« oder »STEREO« empfangen. Haben Sie die Taste MONO/MUTE OFF gedrückt, leuchtet das Zeichen »MONO« auf.
- 9 Anzeige, daß die Funktion »MUTING« (Stummschaltung) aktiviert wurde.
- 10 Anzeige von
 - Frequenz, MHz bei FM, kHz bei MW
 - Sendernamen
 - Wellenbereich

Einstellen der Display-Helligkeit



- Sie können die Display-Helligkeit Ihren Wünschen anpassen.
- Drücken Sie dazu die Taste **AUTO/MAN** so lange, bis im Display »DIMMER« erscheint.
 - Betätigen Sie jetzt die Tasten **TUNING UP** und **DOWN**, können Sie die Helligkeit entsprechend verändern.
 - Drücken Sie die Taste **AUTO/MAN** erneut, beenden Sie die Helligkeits-Einstellung.

Pflege des Gerätes

Gehäuse mit weichem, staubbindendem Lappen reinigen. Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche des Gehäuses beschädigen.

Aufstellen und Anschließen

Aufstellen

Wollen Sie Ihr Gerät in geschlossenen Regalwänden, Schränken, etc. aufstellen, sorgen Sie bitte dafür, daß das Gerät ausreichend belüftet ist. Verdecken Sie auf keinen Fall die Ventilationschlitze auf der Oberseite des Gerätes.

Sie können die Holzseitenteile abnehmen. Lösen Sie dazu die seitlichen Kreuzschlitz-Schrauben. Vergessen Sie bitte nicht, die Schrauben nach dem Abnehmen der Holzwanen wieder einzudrehen.

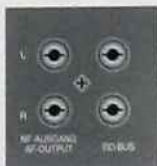
Netzanschluß



– Schließen Sie Ihr Gerät nur an Wechselspannung 220-230V \pm 10%, 50/60Hz an.

– Beachten Sie dazu bitte die Hinweise auf der Rückseite des Gerätes.

Anschluß an Verstärker



Schließen Sie Ihren TUNER an die entsprechenden Eingangsbuchsen des Verstärkers an. Sie können das Gerät an jeden hochpegeligen Eingang (**CD, TUNER, AUX/VIDEO**, etc.) anschließen. Sie müssen dann aber bei Betätigung der Eingangswahl-Schalter berücksichtigen, welche Eingangsbuchsen Sie verwendet haben.

Achten Sie beim Anschluß auf richtige Zuordnung der Cinch-Verbindungen:

R = Rechter Kanal, L = Linker Kanal.

Antennenanschluß



Für beste Empfangsqualität, insbesondere bei FM-Stereosendungen, ist eine leistungsfähige Antenne unerlässlich (Kabelanlage, Einzelantenne, Gemeinschaftsantenne etc.)

Ihr Gerät verfügt auf der Rückseite über folgende Antennen-Anschlußmöglichkeiten:

- Buchse **LOCAL**: schließen Sie hier die Verbindung zur Gemeinschaftsantenne oder zum Breitband-Kabelnetz an.
- Buchse **DISTANT**: schließen Sie hier Ihre FM-(UKW) Hausantenne (Einzelantenne) an.

Wählen Sie mit der Taste **LOCAL/DISTANT** den entsprechenden Antennen-Eingang an: »LOCAL« oder »DISTANT«.

Das Display zeigt den gewählte Antennen-Eingang.

Sie können den gewählten Antennen-Eingang zusammen mit Sendern abspeichern.

Siehe dazu: Sendespeicher belegen, Bedienung ?

Können sie starke Ortssender nur mit Störungen empfangen, benutzen Sie bitte den Antennen-Eingang **LOCAL** und betätigen Sie die Taste **LOCAL/DISTANT**, bis das Zeichen »LOCAL« im Display erscheint.

Die beige packte Wurfantenne ist als Behelf gedacht, sorgt aber in günstigen Lagen für recht guten Empfang. Sie sollten sie Länge der Drahtantenne aber nicht verändern.

Schließen Sie die Antenne an den Mittelstift der Buchse **DISTANT** an.

Für den Anschluß einer AM-Rahmen- oder Hochantenne sind die Klemmbuchsen **AM LOOP ANTENNA** bestimmt.

Verwenden Sie zum Empfang von Mittelwellensendern die schwenkbare Rahmenantenne. Setzen Sie diese in die Halterung auf der Geräterückseite ein und richten Sie Antenne auf bestmöglichen Empfang aus. Die Empfangsleistung wird gemindert, wenn die Rahmenantenne am Metall der Gehäuse-Rückwand anliegt. Schließen Sie die Anschlußdrähte der Rahmenantenne an die Klemmen **AM LOOP ANTENNA** an.

Anstelle der Rahmenantenne können Sie an diese Klemmbuchsen auch Hochantenne und Erde anschließen.



Bedienung 1

Einschalten



Schalten Sie Ihr Gerät ein, indem Sie den Netzschalter **POWER** betätigen:

gedrückt: EIN
ausgerastet: AUS

Ein LED-Balken oberhalb des Netzschalters informiert Sie über den Schaltzustand.

Wellenbereichswahl



Betätigen Sie die Taste **AM/FM**. Damit schalten Sie zwischen den Wellenbereichen FM (UKW) und AM (MW) um. Das Display informiert Sie über den jeweils gewählten Wellenbereich («FM», «MW»).

Automatischer Sender-Suchlauf



Betätigen Sie die Taste **AUTO/MAN**.

Sie haben jetzt die Funktion **AUTO TUNING** (Suchlauf) angewählt.

Das Display zeigt «AUTO TUNING».

Tippen Sie jetzt die Tastenwippe **TUNING UP/DOWN** an; starten Sie den Suchlauf in die gewünschte Richtung.

DOWN = Suchlauf in Richtung niedriger Frequenz
UP = Suchlauf in Richtung höherer Frequenz

Der Suchlauf stoppt, sobald ein hinreichend starker Sender gefunden wurde. Sie können schwache Sender, die der Sender-Suchlauf nicht erfaßt, mit der Funktion «Handabstimmung» einstellen.

Das Display informiert Sie jetzt über:

- Wellenbereich
- Frequenz, bei FM in MHz, bei AM in kHz
- Signalstärke (Bargraf)
- Abstimmung auf Sendermitte (Leucht-Dreieck; exakte Abstimmung)
- bei FM (UKW):
 - STEREO oder MONO-Empfang, gewählte Bandbreite (breit oder schmal), gewählter Antennen-Eingang (LOCAL oder DISTANT); muß, nur bei FM, vorher angewählt sein.

Sie können den Suchlauf auch von Hand stoppen.

Betätigen Sie die Taste **AUTO/MAN** erneut oder wählen Sie eine andere Funktion an.

Manuelle Sendersuche (Handabstimmung)



Betätigen Sie die Taste **AUTO/MAN**. Zeigt das Display das Zeichen «AUTO TUNING» nicht mehr an, haben Sie die Funktion Handabstimmung gewählt.

Betätigen Sie die Tastenwippe **TUNING UP/DOWN** in die Richtung kurz an, in die Sie die Frequenz verändern möchten. Jeder Tastendruck schaltet die Frequenz um einen Schritt weiter.

Die «Schrittweite» beträgt bei FM (UKW) 50 kHz, im AM-Bereich (MW) 1 kHz.

Wollen Sie die Frequenz in größerem Umfang verändern, einen ganzen Bereich durchstimmen, drücken Sie die betreffende Seite der Wippe für länger als 0,5 Sekunden.

Abstimmhilfen

Ihr Gerät ist mit Funktionen ausgestattet, die Ihnen die Abstimmung auf den gewünschten Sender erleichtern.

Bedienung 2

Abstimmanzeige



Die Signalstärke des empfangenen Senders wird im Display mit einem Bargraf angezeigt. Stimmen Sie so ab, daß möglichst viele Striche zu sehen. Exakt abgestimmt ist der Sender, wenn das Dreieck aufleuchtet.

Unter schwierigen Empfangsbedingungen oder bei schwachen Sendern kann es sinnvoll sein, die Funktion »MUTING« abzuschalten.

Betätigen Sie die Taste **MONO/MUTE OFF**.

Das Zeichen »MUTING« im Display erlischt, Sie empfangen nun in MONO. Das Zeichen »MONO« leuchtet auf.

AUTO COMPARE bei Funktion Auto-Tuning

Haben Sie einen Sender eingestellt, überprüft die Funktion »AUTO COMPARE«, ob die Frequenz schon im Sender-Speicher abgelegt ist. Ist dies der Fall, wird der Speicherplatz oben links angezeigt.

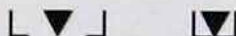
Bandbreiten-Umschaltung



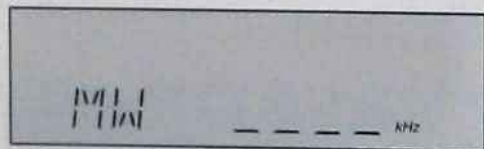
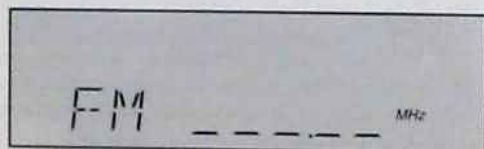
Sie können den Empfang verbessern, z.B., um Störungen durch starke Nachbarsender zu vermeiden, indem Sie die Bandbreite umschalten.

Drücken Sie die Taste **IF-BAND**, schalten Sie die Bandbreite zwischen »breit« und »schmal« um. Eine »schmale« Bandbreite erhöht die Trennschärfe, Störungen durch Nachbar-Sender werden verringert.

Das Display informiert Sie über die gewählte Bandbreite.



Direkte Frequenz-Eingabe



Dazu muß die Frequenz des gewünschten Senders bekannt sein. Diese Angaben können Sie den Programmzeitschriften oder Sendertabellen entnehmen. Wählen Sie den gewünschten Wellenbereich an, indem sie die Taste **FM/AM** betätigen, bis im Display der gewünschte Wellenbereich angezeigt wird. Drücken sie die Taste **F-DIRECT**.

Das Display zeigt als Eingabe-Anforderung:

FM ---.--- MHz

MW ---.--- kHz

Ein eventuell bereits eingestellter Sender kann weiterhin empfangen werden. Geben Sie nun die gewünschte Empfangsfrequenz der Reihe nach von links nach rechts mit den Zifferntasten ein. Nachdem Sie die letzte Ziffer eingegeben haben, empfängt Ihr Gerät die neue Frequenz.

Sie haben, nachdem Sie die Taste **F-DIRECT** betätigt haben, für die Eingabe einer jeden Ziffern 5 Sekunden Zeit. Überschreiten Sie diese Zeit, müssen Sie mit der Eingabe wieder von vorne beginnen.

Abstimm Speicher

Das Gerät hat für jeden Wellenbereich einen sogenannten Zwischenspeicher (Abstimm Speicher), in den die gerade per Suchlauf oder Handabstimmung eingestellten Frequenzen übernommen werden.

Immer, wenn Sie eine der Wellenbereichstasten betätigen, wird zuerst der Abstimm Speicher aufgerufen.

Das Display zeigt links oben »00«.

Aus dem Abstimm Speicher können die Stationen in den Stations-Speicher übernommen werden.

Bedienung 3

Festsender-Speicher STATION MEMORY

Ihnen stehen 59 Speicherplätze zur Verfügung, die Sie nach Wellenbereichen gemischt, beliebig belegen können.

Wenn Sie einen Speicherplatz neu belegen (oder einen bereits belegten neu überschreiben) werden alle aktuellen Daten abgespeichert:

- Speicherplatz-Nummer
- Frequenz/Name
- MONO/STEREO
- Bandbreite
- Antennen-Eingang (LOCAL/DISTANT).

Programmieren eines Sender-Speicherplatzes



Zuerst müssen Sie Ihr Gerät in Speicher-Bereitschaft bringen.

Betätigen Sie die Taste **STORE**.

Das Display zeigt das Zeichen »STORE«, Ihr Gerät befindet sich jetzt in Speicher-Bereitschaft.

Geben Sie nun mit den Zifferntasten die gewünschte Speicherplatz-Nummer ein.

Nummern von 1 – 9 können Sie mit den Zifferntasten **1...9** direkt eingeben. Wollen Sie Speicherplätze mit den Nummern 10...59 belegen, müssen Sie erst den Eingabemodus auf zweistellig umschalten.

Drücken Sie dazu die Taste **/...**

Geben Sie jetzt zuerst die Zehnerstelle der Zahl ein, danach die Einerstelle. Sie können die Speicherbereitschaft vorzeitig zurücksetzen, indem Sie die Taste **STORE** erneut drücken oder eine andere Funktion anwählen.

Mit der Eingabe der Einerstelle der Speicherplatz-Nummer ist der Programmiervorgang beendet.

Aufrufen eines Senderspeichers



Wählen Sie eine Speicherplatznummer von 1...9 an, indem Sie die Ziffern direkt eingeben. Bei den zweistelligen Speicherplatz-Nummern (10...59) müssen Sie den Eingabemodus erst auf zweistellig umschalten.

Betätigen Sie dazu die Taste **/...**

Geben Sie jetzt die Zehnerstelle und danach die Einerstelle ein.

Haben Sie einen freien Speicherplatz angewählt, leuchtet für ca. 2 Sekunden »FREE« im Display auf.

Löschen eines Senderspeicherplatzes

Wollen Sie einen Speicherplatz nicht überschreiben, sondern löschen, frei machen, rufen Sie den Speicherplatz auf, drücken anschließend die Taste **STORE**.

Betätigen Sie jetzt die Zifferntaste **»0«** einmal, wenn Sie eine einstellige Speicherplatz-Nummer löschen wollen und zweimal, wenn Sie eine Speicherplatz-Nummer zwischen 10...59 freimachen wollen.

Der zuvor fest abgespeicherte Sender wird jetzt in den Abstimm Speicher übernommen. Der Speicherplatz ist wieder frei.

Funktion Memory-Scan



Betätigen Sie die Tasten **MEMORY SCAN**, so können Sie die belegten Speicherplätze der Reihe nach in der gewünschten Richtung durchtasten. Sie können somit Ihren abgespeicherten »Sendervorrat« rollierend durchsuchen.

Freie Speicherplätze werden übersprungen. Sind alle Speicherplätze leer (nicht belegt), leuchtet im Display für ca. 2 Sek. »FREE« auf.

Funktion »Last Station Memory« (LSM)

Ihr Gerät ist mit dem Feature »Last Station Memory« ausgestattet.

Mit dieser Funktion ist sichergestellt, daß der Sender, der vor dem Ausschalten gewählt war, nach dem Einschalten auch wieder zu hören ist. Dabei ist es unbedeutend, ob das Gerät mittels Netzschalter oder durch Unterbrechung der Spannungszufuhr ausgeschaltet wird (Netzstecker ziehen, Stromausfall oder TIMER-Betrieb).

Die Funktion »LSM« merkt sich also die zuletzt eingestellte Station.

Hinweis:

Die für die Funktion »LSM« notwendigen Daten werden in einem nichtflüchtigen RAM-Speicher (EEPROM) des Gerätes abgelegt. In diesen RAM-Speicher werden während des Betriebes auch Daten geschrieben (zwischen gespeichert), die nicht mit der Taste **STORE** (vom Benutzer) abgespeichert werden. Um nun die internen Bewegungen des Datenverkehrs (Bustransfer, Speicherzugriffe) nicht zu unterbrechen, bzw. zu verlangsamen, werden Eingaben durch den Benutzer erst nach 10 Sek. in den »LSM«-Speicher übernommen. Nach Ablauf der 10 Sek. leuchtet das Display das Zeichen »STATION« auf. Wollen Sie also Ihren »Lieblingssender« beim nächsten Einschalten automatisch wiederhören, so warten Sie bitte, bis die Anzeige »STATION« aufleuchtet, und schalten erst dann aus.

Haben Sie die RC Bus-Verbindung zu Ihrem Verstärker hergestellt, können Sie die Funktion »MEMORY SCAN« auch über die System-Fernbedienung des Verstärkers ausführen. Näheres finden Sie in der Bedienungs-Anleitung Ihres Verstärkers beschrieben.

Ihr Gerät ist mit Sonderfunktionen ausgestattet, welche die Möglichkeiten, die das RDS-System bietet, ausnutzen.

Betätigen Sie die Taste **ALT. FREQ.**. Ihr Gerät schaltet auf die nächste Alternativ-Frequenz um, soweit eine solche zu empfangen ist.

Alternativ-Frequenzen sind die regional verteilten Frequenzen eines Senders, bzw. eines Programmes. Das Programm BAYERN 3 z.B., wird auf verschiedenen Frequenzen ausgestrahlt. Diese Liste der alternativen Frequenzen (AF) wird in digitaler Form laufend »eingelassen«, gespeichert und, falls erforderlich, aktualisiert. Ist die momentan empfangene Frequenz gestört, bzw. nicht mehr zu empfangen, wird ihr Gerät durch drücken der Taste »AF« auf eine Alternativ-Frequenz, also eine andere Frequenz des gleichen Senders umgeschaltet. Ist eine solche nicht zu empfangen, z.B., bei reinen Regionalsendern (Privat-Sendern), zeigt das Display »NO AF« an.

Empfangen Sie eine Alternativ-Frequenz, wird Ihnen dies im Display oben links angezeigt: »AF«.

RDS-Sender strahlen neben einer Liste der Alternativfrequenzen auch den Sendernamen aus. Dieser erscheint im Display alternativ zur Frequenz.

Drücken Sie die Taste **DISPLAY**, können Sie zwischen Anzeige der Frequenz und des Namens umschalten.

Fernbedienung

Sonderfunktionen

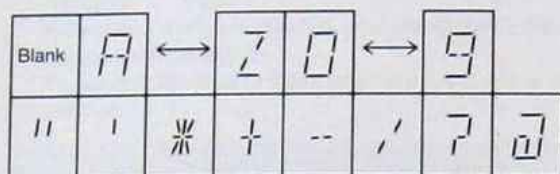
Alternativ-Frequenzen



Bedienung 5

Direkte Namenseingabe

→ MEMORY SCAN ▲



← MEMORY SCAN ▼

Anwählen des Eingabe-Modus



Editieren eines Namens

Umschaltung Suchlauf-Raster (Version EURO – USA)

Stationen, die (noch) kein RDS-Signal ausstrahlen, kann trotzdem ein Name vergeben werden.

Dazu ist Ihr Gerät mit folgenden alphanummerischen Zeichensatz ausgestattet:

Betätigen Sie die Taste **DISPLAY MODE** länger als zwei Sekunden, so schaltet das Gerät in den Modus zur Zeichen-Eingabe um. Im Display blinkt die linke Eingabe-Position.

In diesem Modus dient die Taste **TUNING UP/DOWN** als Cursor-Taste, um die Eingabestellen in die gewünschte Richtung weiterzuschalten. Sie können also nicht nur nach rechts tasten, um ein neues Zeichen einzugeben, sondern auch nach links, um Zeichen zu überschreiben, zu korrigieren. Eine blinkende Eingabe-Position zeigt Ihnen die Cursor-Position an.

Die gewünschten Zeichen wählen Sie mit den Tasten **MEMORY SCAN** und an.

Sie können den Zeichenvorrat jeweils in der gewünschten Richtung rollierend durchtasten.

Haben Sie den Namen vollständig eingegeben, können Sie ihn zusammen mit den anderen Werten (Frequenz, etc.) in einen Stationsspeicher ablegen. Drücken Sie dazu die Taste **STORE**. Damit verlassen Sie auch den Eingabe-Modus. Sie können RDS-Namen nicht überschreiben. Versuchen Sie dieses trotzdem, zeigt das Display »RDS-DATA«.

Haben Sie die Sender-Daten bereits abgespeichert und wollen nachträglich einen Namen vergeben, verfahren Sie ebenso. Wollen Sie den Eingabe-Modus wieder verlassen, betätigen Sie die Taste **DISPLAY MODE**. In diesem Fall wird der Name automatisch abgespeichert.

Wollen Sie einen Namen verändern, einzelne Zeichen herausnehmen, eine Leerstelle einfügen, wählen Sie den Eingabe-Modus an. Bewegen Sie den Cursor (**TUNING UP/DOWN**) auf die Stelle, die Sie ändern wollen, wählen Sie das neue Zeichen (Tasten **MEMORY SCAN**) an (eine »Leerstelle« befindet sich zwischen den Zeichen »Z« und »A«).

Verlassen Sie den Eingabe-Modus wieder, indem Sie die Taste **DISPLAY MODE** drücken. Ihre Änderung wird automatisch übernommen.

Das Abstimmraster für den AM-Suchlauf ist ab Werk je nach Geräteausführung (Europa- oder USA-Version) auf 9-kHz- oder 10-kHz-Schritte vorprogrammiert, ebenso das sog. FM-Suchlaufenster auf 15 kHz für den europäischen Markt, auf 25 kHz bei Modellen für USA.

Zum Umprogrammieren ist während des Netzeinschaltens die Taste FM/AM gedrückt zu halten.

Das Umschalten auf USA oder Europa – Version ist beliebig wiederholbar.

GRUNDIG AG D-8510 FÜRTH

1 2 3 4 5 6 7 8 9

55137-941.01